

Regionalsport Wil: 07. Juni 2010, 01:05

Eine Niederlage, die bedeutungslos ist

In einem Spiel, in dem es um nichts mehr ging, setzte sich der FC Frauenfeld mit 1:0 (0:0) gegen den FC Sirnach durch. Mit Frauenfeld gewann die effektivere und gefährlichere Mannschaft.

REMO BEERLI

Fussball. Miro Caktas, der Trainer des FC Sirnach, informierte vor dem Spiel: «Ich habe einigen Stammspielern eine Pause gegönnt und vier Junioren mit dabei. Genau in solchen Spielen kann man ja gewisse Dinge ausprobieren.»

Verhaltener Start

Beide Mannschaften wagten anfangs noch wenig und versuchten primär Fehler in der Defensive zu vermeiden. Die etwas aktivere Equipe war dabei noch das Heimteam.

Anzeige



Die Abschlüsse von Pelusi und Selmani waren jedoch harmlos und somit eine leichte Beute von Kunz im Tor der Sirnacher. Fünf Minuten vor der Pause hatte endlich auch der FC Sirnach eine Torchance. Nach einem beherzten Sololauf von Innenverteidiger Giuseppe Fera ging dessen Schuss nur knapp am Tor vorbei.

Animierte zweite Hälfte

In der zweiten Halbzeit änderte sich das Gesicht des Spiels jedoch grundlegend. Jetzt bekamen die Zuschauer auf der Kleinen Allmend Torchancen fast im Minutentakt zu sehen. Die erste Möglichkeit in der zweiten Hälfte hatten die Gäste kurz nach dem Wiederbeginn. Zuerst traf Varano mit einem Weitschuss nur den Pfosten und im darauffolgenden Nachschuss brachte Kevin Wiesmann aus sieben Metern Entfernung den Ball nicht am stark reagierenden Schläuri im Tor der Gäste vorbei. Praktisch im Gegenzug erzielte Pelusi das 1:0 für die Gäste. Sehenswert war dabei vor allem die Vorbereitung von Selmani, der mit einem beherzten Flügellauf und einem schönen Querpass die gesamte Sirnacher Defensive samt Goalie Kunz aussteigen liess.

Viele vergebene Chancen

Auf diesen Rückschlag konnten die Gäste nicht unmittelbar reagieren. Denn bis kurz vor Spielende war Frauenfeld die spielbestimmende Mannschaft. Dabei liessen die Platzherren jedoch eine Chance nach der anderen aus. So ging zum Beispiel Ruchs Schuss nur ganz knapp am Tor vorbei. Auch Selmani hätte seinen starken Auftritt bei mehreren Gelegenheiten mit einem Tor krönen können. So blieb es aber bis in die Schlussphase spannend, in der die Sirnacher noch einmal aufkamen. Der Ausgleichstreffer für das Team von Miro Caktas wollte jedoch nicht mehr fallen und hätte auch als glücklich bezeichnet werden müssen.

FC Frauenfeld – FC Sirnach 1:0 (0:0) Kleine Allmend – 100 Zuschauer – Sr. Soltermann Tor: 49. Pelusi. Frauenfeld: Andreas Schläuri; Agrostelli, Rutz (83. Votta), Cerrone, Alex Schläuri; Vieira, Musaj, Ruch, Urbani; Selmani (86. Lotano), Pelusi. Sirnach: Kunz; Salis, Fera, Dursun, Huremovic; Yaman, Rexhepaj, Petrovic (87. Bejtula), Varano (83. Bischofberger); Wiesmann, Baftijaj (75. Uzunonat). Verwarnungen: 62. Cerrone (Foul), 74. Agrostelli (Foul). Bemerkungen: Sirnach ohne Tomasello, Gafuri, Velju (alle verletzt), Golem (gesperrt).

Diesen Artikel bookmarken bei...



Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.
